Jesus, der Treue Priester

Lektion 1, 1. Quartal Jan. 29- Feb. 4, 2022

Sabbatnachmittag - 29. Januar

Merktext:

„Denn einen solchen Hohepriester sollten wir haben, der da wäre heilig, unschuldig, unbefleckt, von Sünden abgesondert und höher, denn der Himmel ist." Hebräer 7:27

"Christus als der große Hohepriester, der die Sünden vollkommen tilgt, steht allein in göttlicher Majestät und Herrlichkeit. Andere Hohepriester waren nur Typen, und alle an Heiligkeit, Weisheit und Macht Unterlegene. Dieser aber hat im unendlichen Preisstein, weil er ewig wahr, Darum ist er auch fähig, alle zu retten, die durch ihn zu Gott kommen; denn er lebt ewiglich, um für sie einzutreten. Denn ein solcher Hohepriester ist uns geworden, der heilig, unschuldig, unbefleckt, abgesondert von den Sündern und erhöhet über die Himmel; der nicht nötig hat, wie die Hohepriester, jeden Tag zuvor Opfer darzubringen, zuerst für seine eigenen Sünden, und dann für die der Volkes; denn das hat er einmal getan, als er sich selbst opferte." Ein Wort an Geistliche, S. 25

Sonntag - 30. Januar

Ein Priester für die Menschen

Hebräer 5:1-10

Weitere Gewissheit gibt uns die Einsetzung Christi zum Hohepriester:

"Da er selbst in der Versuchung gelitten hat, kann er denen helfen, die versucht werden." Heb. 2, Mar 1911, par. 1

"Jesus Christus allein ist qualifiziert, als unser Hohepriester und Erlöser zu handeln, denn, da schwer es auch zu verstehen mag, es ist allein in dem sich selbst Erniedrigenden, der sich selbst Entäußernden, der die Gottheit verhüllen, in ihm, wo er den Bedürfnissen jeder versuchten Seele begegnen kann." Ms 144 1901, par. 2

"Christus verherrlicht sich nicht selbst, indem er zum Hohenpriester gemacht wurde. Gott gab ihm seinen Auftrag zu dem Priesteramt. Er sollte ein Besorgt für die geistlichen Bedürfnisse seiner Kinder. Er qualifizierte sich nicht nur als Vertreter des Menschen, sondern als Vertreter Gottes. Er sollte Seele, wenn sie will, zum Vater bringen, und Gott zum Menschen, in der Gerechtheit. Er ist ein Hohenpriester, der mit dem Gefühlen unserer Schwachheiten bekleidet ist." Christus, Ms 101, 1897, par. 20

"Christus zum Priesterum berufen -

Christus verherrlichte nicht sich selbst, indem er zum Hohenpriester gemacht wurde. Gott gab him seine Berufung zum Priesterum. Er sollte ein Besorgt für die geistlichen Bedürfnisse seiner Kinder. Er qualifizierte sich nicht nur als Vertreter des Menschen, sondern als Vertreter Gottes. Er sollte Seele, wenn sie will, zum Vater bringen, und Gott zum Menschen, in der Gerechtheit. Er ist ein Hohenpriester, der mit dem Gefühlen unserer Schwachheiten bekleidet ist." Christus, Ms 101, 1897, par. 20

"Dieyenigen, die zu "Gnadenstuhl" gehören, das "nicht vergehen wird, bis dies alles erfüllt ist" können sich sowen freuden zuhaben, dass starke Versuchungen mit sich bringen. Sie können sich freuden, dass unser vollkommener Hohepriester, Vorbild ähnlichen Versuchungen begegnet ist und über sie triumphiert hat." RH 4, Mar 1911, par. 3

Montag - 31. Januar

Nach dem Ordnung Melchisedek

1 Mose 14:18-20

Wer war Melchisedek?

"Gott hat sich eine Zeugen auf der Erde gesucht. Einst vertrat Melchisedek den Ruf jenes Christus in Person, von der Wahrheit des Himmels zu Menschen. Er hatte einen Auftrag zu Menschen. Jahre wurde aus Treue gegenüber Gottes Wahrheit hervorgebracht, um die Gerechtigkeit des Himmels zu offenbaren. Gott hat zwei Vertreter eingesetzt und hat immer reichlich Beweise dafür gegeben, dass Er seine Gnade vom Himmel eingesetzt und vom Himmel gesandt wurden." 20LMs, LS 195, 1905, par. 2

Melchisedek, der Priester des Allerhöchsten Gottes, der weder Anfang noch Ende hat, ist ein Vorbild des Christus, unserer Hohenpriester, und seine ewige, Priester, Mittler, der Hohenpriester in der jüdischen Dispensation, verkörperte Christus, unseren Hohenpriester, und seine zeitliche priesterliche Werk

Dienstag - 1. Februar

Ein wirksamer Priester

Hebräer 7:11-14

Wie wirksam ist das Werken Christi als Priester?

Von Christus heißt es, daß er mitten unter den sieben goldenen Leuchtern wandelt. Das ist eine Zusicherung, daß Er mit Seinen Gemeinden lebt und sie in ihrer Arbeit und in ständiger Verbindung. Er kennt jedem seinen Zustand. Er weiß auf jedes seine Frömmigkeit und Hingabe Kenner Gottes, und Er weiß auch um jedes seine Sünden und Irrtümer. Er kennt jedes seine Versuchungen und Prüfungen. Er kennt jedes seine Gemeinden her auf Erden verkündigt, wie er auch Gemeinden in Ewigkeit kennen. Er ist unsichtbar Sorgfalt beobachtet er, als eine der Fackel jagenden Wächter, ob nicht schwach bereint oder gar ein Irrlicht oder ein Irrgeist, Wolken und Finsternis Fürsorge überlassen, dass wonder die Backenden Feuerzungen Gottes und Sturm. Nun aber ist er selbst der treue Hirte und der treue Mann, der zuverlässige Hüter der Tempelhöhe. Sein Werken ist Ewigkeit, Ewigkeit Ewigkeit und die Quelle des Lebens und des Lichts. Ms 58.2

Ebenso wird Christus als der dargestellt, der die sieben Sterne in seiner Hand hat. Das gibt uns die Gewißheit, daß keine Gemeinde, die treu zu Ihm steht, bei Ihm vergessen ist. Er kennt jedes seine Sorgen, kennt jedes seine Sünden, kennt jedes seine Versuchungen und Prüfungen, kennt jedes seine Kampfe und Siege, kann der Hand Christi entreissen werden. Ms 58.3

Mittwoch - 2. Februar

Ein weiger Priester

Hebräer 7:16, 22

Was ist darunter zu verstehen, dass Christus ewiger Priester ist?

Auf der Christus hinweisende Ceremonie verging, statt dessen wurden die Augen der Menschen auf das Lamm Gottes, das die Sünden der Welt getragen wurden war, gerichtet. Das Kreuz bildete den Inhalt auf nun schauen wir auf Jesus, dem Mittler des Neuen Bundes, und "zu dem Blut der Besprengung, das da besser redet als Abels Blut." Heb. 12:24. Das Lamm Gottes "ewiglich" war noch nicht offenbart, "sondern die vordere Hütte stinde ... Christus aber ist gekommen, daß er ein Hohepriester der zukünftigen Güter, und ist durch die größere und vollkommenere Hütte, nicht mit Händen gemacht, das heißt: die nicht dieser Bauung ist, ... und ist nicht durch eigen Blut ein für allemal ... und hat eine ewige Erlösung erworben." Hebräer 9,8.11,12 , LJ 150.3

Donnerstag - 3. Februar

Der sündlose Priester

Hebräer 7:26

Was machte Christus zu einem sündlosen Priester?

"Diese Worte bereichern treffend die verdienen und selbstgerechten Menschen gesaubten. Wenn Christus, der Sohn Gottes, Gottes Gesetz Gottes strog zu bedigen, verzichtete er auch gegen alle seine Grundsätze. Sie hasten Christus, weil seine Reinheit und Heiligkeit ihre Ungerechtigkeit offenbarte, und die beschuldigten ihn, die Sünden, die sie selbst begangen hatten, ihre Sünden der Ganzen Welt aufzuladen. Obwohl sie wussten, dass er ohne Sünde war, kamen sie, indem sie dass sein Tod für ihre Sicherheit als Nation notwendig war. „Lassen wir ihn also," sagten die jüdischen Führer- „so werden sie alle an ihn glauben; so kommen dann die Römer und nehmen uns Land und Leute. (Johannes 11,48) Wenn Christus gesagt wurde, könnten sie wieder ein starkes, geeintes Volk werden. So dachten sie und handelten danach. Dem Ehrsüchtigen Hohenpriestern an, dass es besser sei, wenn ein Mensch stirbt, als dass das ganze Volk umkeme." GCBB 27.2

Freitag - 4. Februar

Weiterführendes Studium

Beim Bau des zweiten Tempels haben Haggai und Zacharja gemeinsam mit dem Volke durch das Wort Gottes gerichtet. Die Hohenpriester und Fürsten hatten vergessen, jeder Zeile, dass sich die vollkommene Erfüllung ihrer Hoffnungen bis zu den letzten Tagen der Weltgeschichte verwerkichen wird. Es ist eine Tatsache, dass sich die Arbeit der zweiten Tempels verwoben hatte, so in Offensichtlich, dass sie nicht mehr Ausdruck des prächtigen Bauwerks eine gestalte die Evangelium hat. Sacharja, die das Zeichen des Wachsens und Blühens ist, ermutigte die Hohenpriester und Fürsten mit der Botschaft: „Siehe, es ist ein Mann, der heißt Zemach; der wird wachsen und blühen und wird er bauen den HERRN Tempel ja, den Tempel des HERRN wird er bauen und wird den Schmuck tragen und wird sitzen und herrschen auf seinem Thron, und wird Priester sein auf seinem Throu, und es wird Friede sein zwischen den beiden." (Sach. 6,12 "Jesus Christus ist der Mann, der Zemach heißt und hervorwachsen wird und wird den Tempel des Herrn bauen". Dieser Tempel ist nicht zuerst, wenn sich die Worte auf den zerstörten Tempel beziehen. Zu jener Zeit sagt der Prophet: "Und sollen auf dem Bau des Tempels des HERRN kommen und sollen **mein** Volk sein." (Sach. 6,15) Dieser Tempel, der heute auf Zeit des "Sauten Schrees", wird sich eine Zeit lang in Ruhe und Frieden erbauen. Sacharja 13:8 heißt es, dass ein Drittel der Einwohner **"kommen"** und sich bekehren wird. Dieser "Tempel des Herrn bauen" werden, von dem durchstoßenen Tempel ein Tempel.

Für weitere Studien können Sie sich gerne an uns wenden:

Whatsapp: (+49)157-508-25-635 , (+63)961-954-0737
contact@threeangelsherald.org

Jump To | **Contact Us**